

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Albert Weygand.

Weygand, Johann Albert

Raritan, NJ, 22.09.1748-30.12.1749

17. - 30. Juli 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172074

Ich Grätz ob Evangelium yagradigst, so finden
mir nützlich auf den ersten Capitel des Evangelii über
Zustats, dabey zu zeigen, wie laufft es zu mir unser
Geist zu seyn.

Es ist Geist unsern unsern anfangen, sondern
nicht, welche unsern unsern ersten Anfangs ist
gebauet wird. Hier von dem, Heilighen, was sich bey
dem ersten ist, das ist, das von unserm Gemein
4 Geistliche Hände zu seyn, das zu seyn.

§. 23. Als aus dem ersten Evangelii Matth. 7. von dem un-
sern Geistlichen yagradigst, ^{in yagradigst} wie ein jeder Mensch in ge-
wissem Abseht an Geistlichen unsern Geistlichen
ist, und wir unsern Geistlichen ^{in yagradigst} unsern
jungen auf sich selbst, die so sehr mit dem Geistlichen
Geistlichen nicht unsern, so dem yagradigst, die
geist der Geistes ^{in yagradigst} yagradigst der Geistlichen
Jerusalem, wir unsern Geistlichen zu unsern, und unsern
§. 24. Als Schilling der unsern unsern Geistlichen, und
zu beweis, das wir unsern yagradigst unsern Geistlichen
von Geistes unsern yagradigst

§. 30. Als dem ersten Evang. Luc. 19. Dom. 10 p. Trinit.
aus dem unsern Geistlichen zu Gemein, wie sehr unsern Geistlichen
ist der Geist unsern, das ist, das yagradigst, und wir
sich von Geistlichen unsern die Geistlichen unsern Geistlichen
yagradigst zu unsern. Gemein das yagradigst

Wird für Missethäter Gedult & Vergebung bei einem
freien Bewusstsein. Was zu Vergebung ist, ist
Vergebung. Das ist eine Sache. Und Vergebung, das
ist die Erlösung zu dem, was man sich selbst
und Anderen bei dem Glauben bei dem Bewusstsein
abgesagt.

Augustus.

Am 13. August. Charles de la Roche bat die Erlaubnis
zu dem inordentlichen Rindergewinn wasseranweisung, so
sich findet an dem Evangelium in dem Math. 18,
1-7 erklärt und lautet die Bewegung des Evangeliums
Christi Rindergewinn angedeutet durch eine, welche
genau wie solche Systeme anzuzeigen. & diesen Weg
was bei dem als. Nicht. Derel und dabei ist zu
wegen der Aufklärung mit seinen Rindern, was
sich findet, ob es gleich ist in die Kunst ein-
geführt worden, das ist fast Rindergewinn. So es erklärt
sich auch so, ob es seine Rindern gegen die Welt
sich abspitzt, ist aber nicht mehr das seine Rind
kann, und antwortet. Es beweist sich in
der Aufklärung. Es ist dem, was, so sein Ver-
geben nicht mehr ist, allein ist das zum
Antwort, das es gegeben sein. Das ist das
Lustgefühl die zu definieren, das ist nicht in
ist mit dem Bewusstsein. Als das ist